

Eine weitere Serie von Veröffentlichungen bilden die „Proceedings of the National Museum“, welche eine rasche Verbreitung neuer Erscheinungen und Vorkommnisse auf zoologischem Gebiete bezwecken. Als einschlägig sei angeführt, dass durch Mr. Ridgway, den Ornithologen des National-Museums, im Jahre 1880 eine Berichtigung der Nomenclatur gewisser Vögel Nordamerikas und ein revidirter Katalog der Vögel Nordamerikas geliefert und publizirt wurde. Ebenso eingehend befasst der Bericht sich mit dem National-Museum und dessen Erwerbungen im Gegenstandsjahr, weiters mit den Verhältnissen der Fischereicommission

der vereinigten Staaten. Hieran schliesst sich ein Generalanhang, welchem Originalbeiträge der Mitglieder und Veröffentlichungen aus Fachschriften über Vorkommnisse in den verschiedenen Wissenszweigen einverleibt wurden. Speciell Ornithologie betreffend, sind dasselbst allgemein besprochen die literarischen Erscheinungen des Gegenstandsjahres, dann des Näheren zwei dem Archaeopteryx nahestehende, in Amerika vorgefundene Formen nach einer Schrift von Prof. Marsh, und das Untersuchungsergebniss C. Vogts über ein vorgefundenes zweites Exemplar von Archaeopteryx.
A. K.

Verschiedenes.

Zur Wasseramsel- und Eisvogelfrage. Diese beiden Seitens der Fischzüchter Deutschlands bekanntlich in Acht und Bann erklärten Vögel haben endlich in dem Hanaauer Thierschutzverein einen Anwalt gefunden, welcher in einer in Nr. 42 der „Gef. Welt“ mitgetheilten Eingabe an den Vorstand des Vereines zur Beförderung der Fischzucht im Regierungsbezirke Kassel, gestützt auf den Umstand, dass der wissenschaftliche Nachweis über die unbedingte Schädlichkeit der genannten Vögel noch nicht erbracht wurde, und von ornithologischer Seite eine Schonung der Wasseramsel ausser dem Bereiche der Fischzuchtanstalten verlangt wird, dahin die Bitte richtet, für die in Rede stehenden Vögel keine Schussprämie mehr zu zahlen, und bis zur Lösung der besprochenen Angelegenheit dieselben ausserhalb des Bereiches der Fischzucht-Anstalten ausser Verfolgung zu setzen.

Wir möchten bei diesem Anlasse die Aufmerksamkeit der theilhaftigen Kreise auf anerkannt gefährliche Feinde der Fischzucht lenken, nämlich auf die Schwimmkäfer, von welchen der gesämte Faden-

schwimmkäfer (*Dyticus marginalis*) und *D. latissimus*, letzterer hauptsächlich im Gebirge vorkommend, dem Laich und der kleinen Fischbrut höchst verderblich werden. Wo möglich noch gefährlicher als die Käfer sind in Folge einer ganz besonderen Gefrässigkeit deren Larven, welche nach 2 Wochen eine Länge von 3 Cm., nach 4 Wochen aber schon eine Länge von 10 Cm. erreichen, und nun kleine Fischechen anfallen, welche so lange angesaugt werden, bis kaum mehr als die leere Haut des Fisches übrig bleibt. Nach angestellten Beobachtungen verzehrt jede solche Larve täglich ein 3 bis 4 Cm. grosses Fischechen. Da die in Rede stehenden Schwimmkäfer aus verschiedenen Ursachen ihren Aufenthaltsort verändern, in welchem Falle sie sich nach Sonnenuntergang ausser Wasser erheben, und weit fortfliegen, bis sie passende Bedingungen finden, büssen viele Fischzüchter und Teichwirthle nicht selten den grössten Theil der jungen Fischechen ein, ohne die Ursache zu ergründen. So mag wohl viel angestiftetes Unheil der Wasseramsel und dem Eisvogel zur Last geschrieben worden sein.

Vereinsangelegenheiten.

In Erwiederung auf die unserem erhabenen Protector anlässlich Höchstdesselben Ernennung zum Feldmarschall-Lieutenant und Vice-Admiral von Seite der Vereinsleitung in tiefster Ehrfurcht in Namen des Vereines unterbreiteten Glückwünsche, geruhete Seine kais. und königl. Hoheit an den Vereinspräsidenten folgendes Telegramm abgehen zu lassen:

„Burg Wien, 31. December 1882.“

„Seine kaiserliche Hoheit danken Ihnen und den Herren Vereins-Mitgliedern für die Höchstderselben unterbreiteten loyalen Glückwünsche.

Bombelles.“

Zum correspondirenden Mitgliede wurde ernannt:

Herr Dr. A. Girtaner in St. Gallen.

Neu beigetretene Mitglieder:

Herr Oskar Baumann, in Wien, I., Elisabethstrasse 9.

Herr Karl Ehnhart, in Wien, VI., Gumpendorferstrasse 14.

Herr Paul Frankl, k. k. Corvetten-Capitän a. D. in Wien, I., Rothenbunustrasse 15.

Herr Karl Ferdinand Ritter Mautner von Markhof, Brauerei-Besitzer in St. Marx.

Herr Othmar Reiser, in Wien, I., Petersplatz 10.

Herr Jakob Freiherr von Romaszkan, in Horodenka, Bukowina.

Herr Zdenko Graf und Herr von Zierotin, Freiherr von Lilgenau, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. in Wien, IV., Margarethenstrasse 4.

Ausgetreten:

Frau Anna Aich.

Herr Julius Hungerbyehler Edler von Seestaetten, Official II. Cl. der städtischen Buchhaltung in Wien.

Herr Josef Kaufmann.

Herr Josef Prausse, junior, Fabrikant.

Zuwachs zur Bibliothek.

August von Pelzeln. Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1881. (Geschenk des Verfassers.)

Carl Ritsert. Der Harzer Canarienvogel. (Geschenk des Verfassers.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [007](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Verschiedenes 35](#)